

Porträt

**Christian Vordemfelde,
Trainer,
Berater und
Mediator,
JANUS-
Gesellschafter**



Der Platz reicht nicht! Wie soll man auf einer lumpigen Seite Christian Vordemfelde porträtieren und ihm dennoch gerecht werden?

Abwechslungsreicher Lebenslauf

Christian Vordemfelde wurde 1953 in Aschaffenburg als ältester Sohn einer ortsbekannteren Fabrikanten-Familie geboren. Er war immer Klassensprecher, war gut in Geschichte und Sozialkunde, hatte Schwierigkeiten mit Mathe und Latein, wurde deshalb ab der neunten Klasse zwei Jahre in ein Internat geschickt, machte schließlich in Hanau Abitur. So weit noch recht normal, wenn man davon absieht, dass das Internat zum besten und teuersten gehörte und gehört.

Nach dem Abitur Gebirgsjäger in Mittenwald. Wahrscheinlich hat er damals schon die Grundlage für seine enorme körperliche Kraft und Ausdauer gelegt. Er wurde nie befördert ... weil er den Eid verweigerte. Das war damals Programm der Nach-68er Generation: Rein ins System und dann aufmischen! In gewisser Weise – natürlich viel professioneller und konstruktiver – macht er das als Berater heute noch. Weitere Stationen: Lastwagen-Fahrer, Kfz- und Zweiradmechaniker-Meister, Entwicklungshelfer in Nicaragua („Latrinen gegraben“) und El Salvador („von den Soldaten der Rechtsdiktatur gefangen genommen“), Immobilienhändler in Atlanta/USA.

1984 gründet Christian Vordemfelde für einen gemeinnützigen

Verein in München eine Kfz-Werkstatt, in der verhaltensauffällige und schwer vermittelbare Jugendliche eine Ausbildung erhalten konnten. Der Betrieb wächst schnell. Kurze Zeit später gibt es vier Betriebe, in denen auch psychisch kranke Menschen und Langzeitarbeitslose arbeiten und ihre Leistungen am Markt verkaufen. „Wir waren zu dieser Zeit Lieblinge der Stadt München, weil wir uns zu ungewöhnlich hohem Anteil selbst finanzieren konnten.“ Die Mitarbeit von Christian Vordemfelde endet 1998 abrupt mit dem zweiten Bandscheibenvorfall. Letztlich, so sagt er, sei er an ungeklärten Führungsstrukturen und -beziehungen gescheitert. Das war durchaus schmerzlich und hat seinem Leben eine Wende gegeben. Nicht zufällig hat er sich als Berater auf Wirtschaftsmediation spezialisiert. Darüber hinaus wird er Verhaltens- und Hypnotherapeut, macht eine QMA-Ausbildung und ist EFQM-Assessor (beides hat mit Qualitätsmanagement zu tun!).

Seit 1999 sind wir mit Christian in Kontakt. Im Jahr 2002 wird er JANUS-Gesellschafter.

Geborener Mediator

„Christian ist der geborene Mediator und Teamentwickler.“, sagt Martina Goldhorn über ihn. Ruhig, selbst wenn die Wellen einmal hochschlagen, optimistisch und gelassen, allparteilich gerade wenn's schwierig wird, sofort Vertrauen erweckend („Tiere lieben mich. Ich werde von Pferden und Hunden sofort als Chef akzeptiert.“) und bis auf die Knochen integer. Nicht zuletzt deshalb war es für uns einfach und naheliegend ihn einzuladen, sich JANUS als Gesellschafter anzuschließen.

CHV (so sein JANUS-internes Kürzel) betreut von Anfang an unseren Kunden AUDI. Nicht nur als Trainer in der internen Trainerausbildung, sondern v. a. auch als

Koordinator unserer mittlerweile umfangreichen Beratungs- und Trainingsleistungen für das AUDI-Bildungswesen. Darüber hinaus berät er, zusammen mit Josef Beil, mittelständische Unternehmen und Unternehmer, die sich in schwierigen Situationen befinden: Unternehmercoaching, Sanierung, Management auf Zeit, Nachfolgeplanung heißen die Geschäftsfelder, in denen sich die beiden profiliert haben.

„Solchen Unsinn lege ich mir immer zu!“

Zusammen mit seiner Frau Ingrid, einer Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, hat er einen Sohn, David, 6 Jahre. David geht in einen Kindergarten, gegründet als Eltern-Kind-Initiative. Sein Papa ist dort Vorstand. „Solchen Unsinn lege ich mir immer zu. Wer damit schon mal zu tun gehabt hat, weiß, was ich meine. Na ja, es ist jedenfalls das beste Lernfeld für Mediatoren ...“

Dass Christian Vordemfelde sportlich ist, wurde schon angedeutet. Er ist sehr sportlich! Er hat einen braunen Gürtel im Aikido, fährt richtig lange Radtouren in voller Montur und schont sein Mountain-Bike nicht. Wenn sein vollgefülltes Leben es erlaubt, liest er. Zur Zeit: Käpt'n Blaubär. Seine Lieblings-Figur aus diesem Buch und auch sein Vorbild (das behaupte ich!) ist dieser Rettungsdinosaurier Pterodaktylus Salvatus, der immer zu Hilfe kommt – aber wirklich erst im aller-allerletzten Moment. Daneben liebt Christian Bert Brecht. Mit König Baal kann er sich identifizieren. Der ist so wie er: Zwiespältig, böse und gut (das sagt er!). Paßt zu JANUS (das sage ich!).

Wie gesagt, der Platz ist nicht ausreichend. Aber: Fragen Sie einfach bei ihm nach, es gibt noch viel mehr. Und wenn er gerade dazu aufgelegt ist, erzählt er auch gerne!

(CS)